



# Wir helfen Ihnen bei der Umsetzung von Nachhaltigkeit

Unternehmen sehen sich einer Vielzahl an Anforderungen gegenüber. Am leichtesten lassen sich diese erfüllen, wenn Strategie und Organisation darauf ausgerichtet sind und auf einer gründlichen Analyse des Status Quo basieren. Wir unterstützen Sie hierbei und haben die typischen Phasen eines solchen Projektes für Sie zusammengefasst.

## Phase 1: Bestandsaufnahme und Strategie

### 1.1 Nachhaltigkeitsanalyse durchführen

**Beschreibung:** Die Grundlage jeder erfolgreichen Nachhaltigkeitstransformation ist eine umfassende Analyse des Status quo. Unternehmen sollten zunächst ihre aktuelle Nachhaltigkeitsleistung bewerten, um Stärken, Schwächen und Handlungsbedarf zu identifizieren.

**Typische Maßnahmen:**

- Erfassung des aktuellen Energie-, Wasser- und Materialverbrauchs
- Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks des Unternehmens
- Analyse der Lieferkette hinsichtlich sozialer und ökologischer Risiken
- Bewertung bestehender Produkte und Dienstleistungen nach Nachhaltigkeitskriterien
- Überprüfung der Compliance mit aktuellen und kommenden Nachhaltigkeitsvorschriften (z.B. CSRD, CSDDD)

### 1.2 Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln

**Beschreibung:** Auf Basis der Bestandsaufnahme sollte eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt werden, die in die Unternehmensstrategie integriert ist und konkrete, messbare Ziele enthält. Nachhaltig ist ein Unternehmen erst dann, wenn es seine Ziele im Einklang mit allem anderen Leben erreichen kann. Dafür muss der Naturgedanke in den Mittelpunkt gestellt werden, denn wir alle und damit auch Unternehmen sind ein Teil der Natur.

### Typische Maßnahmen:

- Entwicklung einer naturbasierten Unternehmensstrategie
- Definition von kurz-, mittel- und langfristigen Nachhaltigkeitszielen
- Festlegung von Verantwortlichkeiten und Ressourcen
- Integration der Nachhaltigkeitsstrategie in die Unternehmensstrategie
- Entwicklung eines Maßnahmenplans mit klaren Meilensteinen
- Etablierung von Nachhaltigkeitskennzahlen und Monitoring-Systemen

## Phase 2: Operative Umsetzung

---

### 2.1 Energie- und Ressourceneffizienz steigern

**Beschreibung:** Die Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz ist ein zentraler Hebel zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks und zur Kosteneinsparung für Unternehmen.

#### Typische Maßnahmen:

- Energieaudits durchführen und Einsparpotenziale identifizieren
- Investition in energieeffiziente Technologien und Anlagen
- Optimierung von Prozessen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs
- Schulung von Mitarbeitenden zu energiesparendem Verhalten
- Umstellung auf erneuerbare Energien

### 2.2 Kreislaufwirtschaft implementieren

**Beschreibung:** Die Implementierung von Kreislaufwirtschaftsprinzipien reduziert Abfall und Ressourcenverbrauch und schafft neue Geschäftsmöglichkeiten.

#### Typische Maßnahmen:

- Produktdesign für Langlebigkeit, Reparierbarkeit und Recyclingfähigkeit
- Einführung von Rücknahme- und Wiederaufbereitungssystemen
- Reduzierung von Verpackungsmaterial und Umstellung auf nachhaltige Alternativen
- Etablierung von Recyclingprozessen und Abfallmanagement
- Entwicklung von Geschäftsmodellen für die Kreislaufwirtschaft (z.B. Produkt-Service-Systeme)

## 2.3 Nachhaltige Lieferketten aufbauen

**Beschreibung:** Die Gestaltung nachhaltiger Lieferketten ist entscheidend für die Reduzierung von ökologischen und sozialen Risiken und die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen.

### Typische Maßnahmen:

- Entwicklung eines Lieferantenkodex mit Nachhaltigkeitsanforderungen
- Durchführung von Lieferantenaudits und -bewertungen
- Schulung und Unterstützung von Lieferanten bei der Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitsleistung
- Transparenz über die gesamte Lieferkette schaffen
- Bevorzugung regionaler und zertifizierter Lieferanten
- Eigene Zertifizierungen, um selbst gelistet zu werden

## 2.4 Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen entwickeln

**Beschreibung:** Die Entwicklung nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen ist ein wichtiger Schritt zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks und zur Erschließung neuer Marktpotenziale.

### Typische Maßnahmen:

- Integration von Nachhaltigkeitskriterien in den Produktentwicklungsprozess
- Durchführung von Lebenszyklusanalysen für Produkte
- Substitution umweltschädlicher Materialien und Inhaltsstoffe
- Entwicklung innovativer, ressourcenschonender Produkte und Dienstleistungen

# Phase 3: Kommunikation und Weiterentwicklung

---

## 3.1 Nachhaltigkeitsberichterstattung etablieren

**Beschreibung:** Eine transparente Nachhaltigkeitsberichterstattung ist nicht nur für die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen wichtig, sondern auch für die Kommunikation mit Stakeholdern und die kontinuierliche Verbesserung.

### Typische Maßnahmen:

- Einführung eines systematischen Nachhaltigkeitsreportings gemäß anerkannter Standards
- Regelmäßige Erfassung und Auswertung von Nachhaltigkeitskennzahlen
- Veröffentlichung eines jährlichen Nachhaltigkeitsberichts
- Integration von Nachhaltigkeitsinformationen in die Finanzberichterstattung
- Externe Verifizierung der Nachhaltigkeitsberichterstattung

## 3.2 Stakeholder einbinden und Nachhaltigkeitskultur fördern

**Beschreibung:** Die Einbindung von Stakeholdern und die Förderung einer Nachhaltigkeitskultur sind entscheidend für den langfristigen Erfolg von Nachhaltigkeitsinitiativen.

### Typische Maßnahmen:

- Regelmäßiger Dialog mit Stakeholdern zu Nachhaltigkeitsthemen
- Schulung und Sensibilisierung von Mitarbeitenden
- Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in Anreizsysteme und Zielvereinbarungen
- Förderung von Nachhaltigkeitsinitiativen von Mitarbeitenden
- Etablierung von Nachhaltigkeitsbotschaftern im Unternehmen

## 3.3 Kontinuierliche Verbesserung und Innovation

**Beschreibung:** Nachhaltigkeit ist ein kontinuierlicher Prozess, der ständige Verbesserung und Innovation erfordert.

### Typische Maßnahmen:

- Regelmäßige Überprüfung und Anpassung der Nachhaltigkeitsstrategie
- Benchmarking mit Branchenführern und Best-Practice-Unternehmen
- Förderung von Innovationen für mehr Nachhaltigkeit
- Teilnahme an Nachhaltigkeitsnetzwerken und -initiativen
- Investition in Forschung und Entwicklung für nachhaltige Lösungen

## Zeit zu Handeln

---

Unser Vorgehensmodell bietet einen strukturierten Ansatz für Unternehmen aller Branchen, die ihre Nachhaltigkeitsleistung verbessern möchten. Es basiert auf unserer Beobachtung von Best Practices führender deutscher Unternehmen. Warum sich jetzt damit beschäftigen?

1. **Zunehmende Regulierung:** Die gesetzlichen Anforderungen an Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit werden weiter zunehmen, insbesondere durch EU-Initiativen wie den Green Deal.
2. **Digitalisierung für Nachhaltigkeit:** Digitale Technologien werden eine immer wichtigere Rolle bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen spielen, von der Datenerfassung bis zur Prozessoptimierung.
3. **Kreislaufwirtschaft:** Die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft werden in allen Branchen an Bedeutung gewinnen, um Ressourcenverbrauch und Abfall zu reduzieren.

4. **Nachhaltige Finanzierung:** Die Verfügbarkeit von Kapital wird zunehmend an Nachhaltigkeitskriterien geknüpft sein, was Unternehmen zu mehr Transparenz und besserer Performance in diesem Bereich motivieren wird.
5. **Stakeholder-Erwartungen:** Die Erwartungen von Kunden, Mitarbeitenden, Investoren und der Gesellschaft an die Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen werden weiter steigen.

Unternehmen, die frühzeitig in Nachhaltigkeit investieren und das Thema strategisch angehen, werden langfristig Wettbewerbsvorteile erzielen und besser auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet sein. Erfolgreiche Unternehmen müssen zum Teil der Lösung werden und dürfen kein Teil des Problems bleiben.

Sprechen Sie uns an. Wir sind ein Team erfahrener Berater und umsetzungstarker Manager, die Ihnen auf Augenhöhe begegnen. Für uns zählen genau wie für Sie Ergebnisse, um eine gute Zukunft auf diesem wunderschönen Planeten zu ermöglichen.



**Compliance Officer Services GmbH**

E-Mail: [info@cos-gmbh.eu](mailto:info@cos-gmbh.eu)

Web: [www.cos-gmbh.eu](http://www.cos-gmbh.eu)